

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	27.03.2014	öffentlich - Beschluss	

Genehmigung der Niederschrift vom 5.12.2013

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

1

Beschlussvorschlag:

Gegen die von der Verwaltung vorgelegte Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport vom 5.12.2013 werden keine Einwendungen erhoben. Das Protokoll gilt als genehmigt.

Sachverhalt:

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Schulverwaltungsamt**

Fürth, 18.03.2014

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Schulverwaltungsamt Frau Ute Siebenländer-Kern	Telefon: (0911) 974-1670
---	-----------------------------

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	Termin 27.03.2014	Status öffentlich - Beschluss	Ergebnis
---	----------------------	-------------------------------------	----------

Vorstellung des gemeinsamen Elternbeirates der Grund- und Mittelschulen (GEB) im Schuljahr 2013/2014 in Fürth

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport nimmt von der Vorstellung des Vorsitzenden des Gemeinsamen Elternbeirates der Grund- und Mittelschulen in der Stadt Fürth Kenntnis.

Sachverhalt:

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt						
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Schulverwaltungsamt**

Fürth, 18.03.2014

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

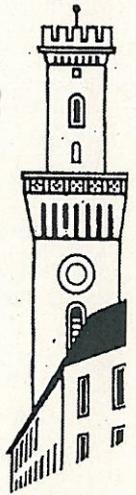
Schulverwaltungsamt Frau Ute Siebenländer-Kern	Telefon: (0911) 974-1670
---	-----------------------------

- Anlage -

Ö 2

Vorsitzender des GEB Fürth
Dr. Anselm Horn
Heiligenstr. 6
90762 Fürth

Gemeinsamer Eltern Beirat



der Grund- und Mittelschulen in Fürth
Wasserstraße 4, 90762 Fürth
<http://www.kubiss.de/~phpk232/>

Fürth, 18. März 2014

An den
**Ausschuss für
Schule, Bildung und Sport**
– alle Mitglieder –

Vorstellung des Gemeinsamen Elternbeirats der Grund- und Mittelschulen (GEB)

Sehr geehrte Ausschussmitglieder,

der Gemeinsame Elternbeirat der Grund- und Mittelschulen (GEB) stellt das höchste, gesetzlich verankerte **Gremium der Elternvertretung** in einer Gemeinde dar. Bedauerlicherweise sind das Gremium sowie seine Aufgaben in Fürth **nur wenigen bekannt**. Der GEB des Schuljahres 2013/2014 möchte dies ändern. Ein erster Schritt dazu soll diese Kurzinformation an Sie sein.

Der GEB für dieses Schuljahr wurde am 22. Oktober 2013 aus Vertretern aller Elternbeiräte der Grund- und Mittelschulen Fürths gewählt und setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Dr. Anselm Horn, GS Kirchenplatz (Vorsitzender)
Manuela Biersack, GS Rosenstraße (Stellv. Vorsitzende)
Joachim Zobel, GS Adalbert-Stifter (Schriftführer)
Shyqerije Berishaj, MS Otto-Seeling
Christine Files, GS Rosenstraße
Dennis Gröser, GS Seeackerstraße
Daniel Jessing, GS Frauenstraße
Stephan Scheuerer, MS Soldnerstraße

Seine **Aufgabe** sieht der GEB darin, zusammen mit den Elternbeiräten der einzelnen Grund- und Mittelschulen, dem staatlichen Schulamt und der Stadt Fürth als Sachaufwandsträger die **Bildungs- und Erziehungslandschaft in Fürth** für unsere Kinder **verantwortungsvoll mitzugestalten**.

In Anlehnung an die Aufgaben des jeweils amtierenden Elternbeirates arbeitet der GEB in **Angelegenheiten, die verschiedene Schulen betreffen**, beratend mit. Der GEB kann ähnliche Anliegen von Eltern verschiedener Schulen bündeln und sie z.B. gegenüber dem Sachaufwandsträger vertreten.

Vorsitzender
Dr. Anselm Horn
Heiligenstr. 6
90762 Fürth
Tel.: 0911/9749484
Anselm.Horn@gmx.de

Stellv. Vorsitzende
Manuela Biersack
Badstr. 32
90762 Fürth
Tel.: 0911/748265
MBiersack@web.de

Schriftführer
Joachim Zobel
Vestner Weg 12
90768 Fürth
Tel.: 0911/9795877
FamilieZobel@me.com

Der GEB versteht sich aber auch als **zentrale Anlaufstelle für Fragen aus der Elternbeiratsarbeit**, die an einzelnen Schulen auftauchen. Dabei kann er Kontakte herstellen und Unterstützung vermitteln.

In regelmäßigen Sitzungen werden allgemeine Angelegenheiten bzw. Probleme und Fragen der einzelnen Schulen angesprochen. Zusammen mit Vertretern der Stadt bzw. des staatlichen Schulamtes wird dann nach Lösungen gesucht oder entsprechende Anregungen weitergegeben.

Um die Möglichkeit einer **Kontaktaufnahme** mit dem GEB zu erleichtern, soll in diesem Jahr eine **eigene Webseite** mit leicht zu merkendem Domain-Namen (www.geb-fuerth.de) eingerichtet werden. Auch eine entsprechende **E-Mail-Adresse** (info@geb-fuerth.de) soll es Außenstehenden leichter machen, mit dem Fürther GEB in Kontakt zu treten.

Zudem plant der GEB einen allgemeinen **Informationsflyer**, auf dem die wichtigsten Informationen zu Aufgaben und Kontakt aufgeführt sind. Dieser wird so gestaltet sein, dass er **mehrere Jahre lang** verwendet werden kann. Der Flyer soll dann z.B. zum Schuljahresbeginn an alle Schulen verschickt werden, damit in einer der ersten Sitzungen des jeweiligen Elternbeirats das Thema GEB bereits vorgestellt werden kann.

Abschließend noch ein Aufruf:

Wenn Sie Fragen an oder Anregungen bzw. Informationen für den GEB haben, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren! Wir freuen uns über Ihre Zuschrift!

Der GEB freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen zum Wohle unserer Kinder.

gez. Dr. Anselm Horn

Vorsitzender des GEB

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	Termin 27.03.2014	Status öffentlich - Kenntnisnahme	Ergebnis
--	-----------------------------	--	-----------------

Jahresbericht Volksbücherei

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: Jahresbericht Volksbücherei 2013	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport nimmt den Jahresbericht 2013 der Volksbücherei zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Die Volksbücherei Fürth hat einen Jahresbericht über Zahlen und Veranstaltungen im Jahr 2013 erstellt.
Der Jahresbericht liegt in gedruckter Form als Tischvorlage aus und steht im Vorfeld in digitaler Form zur Verfügung.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen	jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€
		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja €
Veranschlagung im Haushalt	Budget-Nr.	im
<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Hst.		<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:		

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Volksbücherei**

Fürth, 18.03.2014

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Volksbücherei Frau Christina Röschlein

Telefon: (0911) 974-1730

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	27.03.2014	öffentlich - Beschluss	

Namensänderung der Volksbücherei Fürth

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport empfiehlt die Umbenennung der Volksbücherei Fürth in Stadtbibliothek Fürth.

Sachverhalt:

Obwohl die Bezeichnung der Volksbücherei oder auch der Volksbildung tatsächlich weiter in die Vergangenheit zurückgeht, wurde das Wort in der Zeit des Nationalsozialismus negativ geprägt. Noch heute findet eine Assoziierung damit statt, die in keiner Weise erwünscht sein kann.

Gerade für Neubürger der Stadt Fürth und Nichtnutzern der Volksbücherei ist die Bezeichnung der „Städtischen Volksbücherei“ eine nicht klar definierbare Benennung. Die Aufgaben einer Volksbücherei sind nicht im öffentlichen Bewusstsein verankert. Zudem findet häufig eine Assoziierung mit einem veralteten Angebot und mit Archivbeständen statt. Digitale Medien, DVDs oder Hörbücher werden von Nichtnutzern nicht erwartet.

Vergleichbare Einrichtungen bundesweit tragen überwiegend den Namen der Stadtbibliothek. So zum Beispiel auch in Erlangen, Nürnberg, Aschaffenburg, Bayreuth, Rosenheim, Neumarkt, München.

Die Volksbücherei erwartet von einer Umbenennung eine eindeutige Wahrnehmung und Aufgabenklarheit in der Öffentlichkeit und möchte sich daher in Stadtbibliothek Fürth (StB) umbenennen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt						
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Volksbücherei**

Fürth, 19.03.2014

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Volksbücherei Frau Christina Röschlein

Telefon: (0911) 974-1730

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	27.03.2014	öffentlich - Kenntnisnahme	

Bewerbung der MS Pestalozzistraße: Profilschule "Inklusion"

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport nimmt von der Bewerbung der MS Pestalozzistraße zur Profilschule „Inklusion“ zustimmend Kenntnis.

Sachverhalt:

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt						
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Schulverwaltungsamt**

Fürth, 19.03.2014

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Schulverwaltungsamt



GS/MS Pestalozzistraße

Pestalozzistraße 20
90765 FürthTel. 0911-97965-0 Fax. 97965-44
sekretariat@pestalozzi-fuerth.de

Fürth, 14. Februar 2014

Regierung von Mittelfranken
Sachgebiet 40.1, z.Hd. Frau Döllinger
Promenade 27
91522 Ansbach

**Beantragung des „Schulprofils Inklusion“
an der Mittelschule Pestalozzistraße Fürth, Schulnummer 6555**

Sehr geehrte Damen und Herren,

an der Schule Pestalozzistraße in Fürth befinden sich eine Grundschule (Schulnummer 6680) und eine Mittelschule (Schulnummer 6555) unter einer Schulleitung. In der Grundschule führen wir seit dem 13. September 2011 das Profil Inklusion. Als eine der ersten Schulen in Bayern erhielten wir dieses Profil, weil wir bereits seit mittlerweile über zehn Jahren auf eine enge Zusammenarbeit mit Außenklassen, unseren heutigen Partnerklassen, der Clara- und Dr.-Isaak-Halleman-Schule (Förderzentrum geistige Entwicklung) verweisen konnten. Des Weiteren führen wir in jedem Schuljahr etwa 25 Kinder, welche mit diagnostiziertem erhöhten Förderbedarf in den Regelklassen der Grundschule mit den entsprechenden Förderstunden aus dem „Inklusions-Topf“ beschult werden.

Um diese in der Grundschule erfolgreich angelegte Förderarbeit fortsetzen zu können, möchten wir hiermit auch für die Mittelschule das „Profil Inklusion“ mit einer entsprechenden Ausstattung von Förderstunden aus dem „Inklusions-Topf“ beantragen. Verbunden mit diesem Profil soll ab dem Schuljahr 2014/15 eine Partnerklasse eingerichtet werden, welche eng mit der fünften Klasse der Clara und Dr.-Isaak-Halleman-Schule kooperiert und in der unsere Erfahrungen hinsichtlich der Mittags- und Ganztagsbetreuung sowie der Sportangebote einfließen und im Sinne einer weiterreichenden Inklusion umgesetzt werden.

Folgende Gründe sollen unseren Antrag untermauern:

1. Nahezu alle Kinder, welche in der Grundschule im Rahmen der Inklusionsstunden gefördert werden, werden in den nächsten Schuljahren schrittweise jeweils in einer fünften Klasse zusammengeführt und benötigen somit entsprechende Fördermaßnahmen auch in ihrer weiteren Schullaufbahn.
Wir haben bereits in der 5. und 6. Jahrgangsstufe aus diesem Grund jeweils eine Koop-Klasse, das Profil Inklusion wäre demnach eine logische Fortsetzung.

2. Nach zwei Jahren Erfahrung mit Kooperations-Klassen sowie einer langjährigen Erfahrung in der Zusammenarbeit mit dem MSD, gestellt vom Förderzentrum Nord, sowie mit der Hallemann-Schule können wir feststellen, dass auch unser Kollegium in der Mittelschule einen großen Entwicklungsschritt hin zu einer praktizierten Inklusion vollzogen hat. Problemstellungen und Anregungen zur Inklusion, sowohl in ihrer rechtlichen Bedeutung, aber auch in der unterrichtlichen Umsetzung haben einen festen Platz in jeder Lehrerkonferenz. In regelmäßig stattfindenden Teamsitzungen tauscht sich das Kollegium zu Anliegen und konkreten Umsetzungsmöglichkeiten hinsichtlich inklusiver Beschulung aus. Maßnahmen wie das Sozialpraktikum in der 7. Jahrgangsstufe, welches von den Lehrern selbst initiiert wurde, tragen diese Entwicklung.
3. Die Grund- und Mittelschule Pestalozzistraße strebt an, ein besonderer Wegbereiter für ein neues Miteinander von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Behinderung zu sein. Dabei greift die Schule zurück auf jahrelange Erfahrungen in offenen Betreuungsgruppen. An der Pestalozzischule nehmen auch nachmittags Kinder aus der Mittelschule in drei Gruppen der offenen GTS zusammen mit Schülern aus den HPT-Gruppen, deren beider Träger die Lebenshilfe Fürth e.V. ist, gemeinsame Angebote wahr. Damit erfüllt die Schule ebenfalls eine wichtige gesellschaftliche und inklusive Funktion für Ihre Familien im Schulsprengel.
4. Im kommenden Schuljahr 2014/15 beginnen wir wieder mit einer fünften Klasse als Partnerklasse in Kooperation mit der Clara und Dr.-Isaak-Hallemannschule (Förderschule für geistige Entwicklung). Die entsprechende Klasse der Hallemann-Schule besuchte bereits vier Jahrgänge unserer Grundschule, ist die verschiedensten Kooperationen sowohl während der Unterrichtszeit als auch im Betreuungsangebot gewohnt und sollte auch deshalb nun weiter eng mit einer Regelklasse gekoppelt werden. Die zurückliegende Arbeit in der Grundschule hat bei allen Eltern höchste Anerkennung gefunden. In der regionalen und sogar überregionalen pädagogischen und schulpolitischen Diskussion sowie bei entsprechenden Fortbildungen und Unterrichtsbesuchen hat das Modell große Resonanz erfahren.
5. Um diese an der Inklusion ausgerichtete Zusammenarbeit auch in der Mittelschule weiter zu intensivieren, bietet sich das Profil Inklusion bestens an. Es bestehen hier Planungen, um auch in dieser Jahrgangsstufe Kinder mit und ohne Behinderung nicht nur im unterrichtlichen Bereich, sondern auch innerhalb der anschließenden Betreuungszeiten sehr eng miteinander zu verzahnen und in vorgegebenen Strukturen zu beschulen. Nach dem vormittäglichen Unterricht wird die Inklusion weitergelebt in einem ganztägigen gemeinsamen Betreuungsangebot mit Mittagessen und einem großen Sport-Spiel- und Lernangebot. Ein wesentlicher Baustein dieses Konzepts wird ein Sportangebot sein, welches bereits auf langjährig erprobten Kooperationen mit entsprechenden Anbietern basiert und welches ausschließlich auf dem Gedanken beruht, dass sich hier Kinder mit und ohne Behinderung auf Augenhöhe begegnen können. Diese zahlreichen und z.T. schon miteinander verbundenen Angebote sollen nun in Zukunft in einem schlüssigen Konzept zusammengefasst werden, zu welchem auch eine enge Zusammenarbeit von Partnerklassen im Mittelschulbereich gehört.
6. Die Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum Nord, was den Einsatz und die Organisation der MSD-Stunden sowohl im Grundschulbereich als auch in den Kooperationsklassen der Mittelschule angeht, gehört zu unserer regelmäßigen und sehr intensiv gepflegten Praxis. Mit dem Schulleiter des Förderzentrums ist vereinbart, dass diese äußerst gewinnbringende inhaltliche Zusammenarbeit in einem Profil Inklusion mit den weiteren Förderstunden von Seiten des Förderzentrums verstärkt wird.

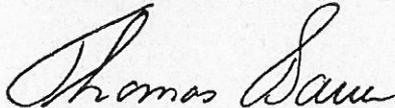
Das Besondere unserer Partnerklasse im Mittelschulbereich:

In einer 5. Klasse sollen in Zukunft die positiven Erfahrungen aus den Sportangeboten, der Inklusion und der Arbeit in der Offenen Ganztageschule in einem schlüssigen Konzept zusammengefasst werden. Geplant wird daher eine Regelklasse, die v.a. im Sport, aber auch in anderen Bereichen mit einer Partnerklasse (5. Klasse der Hallemannschule) kooperiert, in der den Schülern der Besuch der offenen Ganztageschule empfohlen wird. Um die Identifikation unsere Schüler der 5. Klassen mit der Schule, das soziale Miteinander und

die Interessen unserer Schüler zu fördern, wollen wir diesen im Rahmen der offenen Ganztageschule (sportorientierter Ganzttag) ein inklusives Sportangebot unterbreiten. Gleichzeitig bietet die Teilnahme an der Offenen Ganztageschule die Gelegenheit ein Mittagessen einzunehmen, Hausaufgaben zu erledigen und anderen kulturellen Interessen nachzugehen. Der Sport soll aus mehreren Gründen im Mittelpunkt stehen. Unsere Erfahrungen zeigen, dass besonders im Sport eine inklusive Begegnung auf Augenhöhe möglich ist. Zusätzlich wird das soziale Lernen gerade im Sport gefördert. In die dafür zu bildende Klasse sollen nicht nur „sehr gute“ Sportler aufgenommen werden, sondern auch Schüler die „Bewegung“ nötig haben.

Wir hoffen, mit dieser knappen Darstellung verdeutlicht zu haben, dass wir eine bislang am inhaltlichen Ziel Inklusion orientierte Arbeit auch in der Mittelschule verbessert fortführen möchten und uns dabei auch auf eine Einverständniserklärung des Elternbeirats, des Kollegiums sowie des Sachaufwandträgers, der Stadt Fürth (s. beigelegten Antrag), berufen können.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Bauer', written in a cursive style.

Thomas Bauer

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	27.03.2014	öffentlich - Beschluss	

Bewerbungen der GS John-F.-Kennedy-Straße und der GS Schwabacher Straße als "Flexible Grundschule"

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: 1	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport nimmt von den Bewerbungen zur „Flexiblen Grundschule“ der GS John-F.-Kennedy-Straße und der GS Schwabacher Straße zustimmend Kenntnis.

Sachverhalt:

Beide Grundschulen haben Bewerbungen zur Ausweitung der „Flexiblen Grundschule“ im Schuljahr 2014/2015 abgegeben.
 Näheres kann dem beiliegenden Schreiben der GS John-F.-Kennedy-Straße vom 10.März 2014 an das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst entnommen werden.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten	€		€
Veranschlagung im Haushalt			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Schulverwaltungsamt**

Fürth, 19.03.2014

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Schulverwaltungsamt Herr Klaus Tiefel	Telefon: (0911) 974-1660
--	-----------------------------

 <p>GS John F. Kennedy - Str.</p> <p>- Fax</p> <p>0911/974 2130 – 974 2131</p>	<p>Grundschule Fürth John-F.-Kennedy-Straße John-F.-Kennedy-Str. 23 90763 Fürth</p>	<p>Schulleitung Christiane Racher Rin Stellvertreterin Julia Wiegartz Krin</p>
---	---	--

Fürth, den 10. März 2014

Über das
Staatliche Schulamt in der Stadt Fürth
Stresemannplatz 11
90763 Fürth

An das
Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus,
Wissenschaft und Kunst
z. Hd. Frau RDin Wilhelm
Salvatorstr. 2
80333 München

**Bewerbung zur Ausweitung der Flexiblen Grundschule im Schuljahr 2014/2015
(KMS IV.1-5 S 7200-4b.148860)**

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Wilhelm,

hiermit übermittle ich Ihnen die Bewerbung der Grundschule Fürth John-F.-Kennedy-Straße zur Ausweitung der Flexiblen Grundschule zum Schuljahr 2014/2015.

Unsere Schule bewirbt sich für die Ausweitung der Flexiblen Grundschule im kommenden Schuljahr. Wir haben uns schon seit längerem mit dem Schulversuch Flexible Grundschule beschäftigt und auch schon im vergangenen Jahr über eine Bewerbung nachgedacht. Gerne haben wir Ihre Informationsveranstaltung am 29.11.2013 in Freising wahrgenommen, die uns bei der Entscheidungsfindung geholfen hat.

Nun liegt ein positiver Beschluss der Lehrerkonferenz zur Bewerbung vor.

Für uns ist es wichtig auch die Schule weiterzuentwickeln in einer sich verändernden Gesellschaft und immer unterschiedlicheren Schülern. Gerade in unserem Schulsprengel stieg der Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund von Jahr zu Jahr und liegt nun über 50%.

Wir haben uns auf den Weg gemacht neue Lernformen, mehr individuelle Förderung und Entwicklung sozialer Kompetenzen auszuweiten. Einige Kolleginnen haben die Idee der jahrgangskombinierten Klassen ins Kollegium gebracht. So war deren Einführung eine Antwort darauf. Im Schuljahr 2011/12 haben wir je zwei jahrgangskombinierte Klassen in 1/2 und 3/4 gebildet. Im Schuljahr 2013/14 wurden noch zwei weitere jahrgangskombinierte Klassen 1/2 eingerichtet. Zum neuen Schuljahr planen wir die Bildung zweier weiterer jahrgangskombinierter Klassen in Jgst 3/4.

Ebenso war uns die Förderung der Kinder mit Sonderpädagogischem Förderbedarf ein Anliegen und so richteten wir zum Schuljahr 2011/12 und 2012/13 zwei Kooperationsklassen in unserer Schule ein, die seitdem zum festen Schulprofil unserer Schule gehören.

Schuljahr	Kombiklassen 1/2	Kombiklassen 3/4	Koop.Klassen
2011/12	2	2	1
2012/13	2	2	2
2013/14	4	2	2
2014/15	4	4	2

Mit der Einzelintegration von Schülern mit unterschiedlichem Förderbedarf (Sehen, Hören, Körperbehinderung) gibt es an unserer Schule schon einige Jahre Erfahrung.

Wir gestalten die Übergänge durch Zusammenarbeit mit den Kindergärten. Es finden gemeinsame Austausch-, Arbeitstreffen und Informationsabende statt. Hospitationen in Klassen werden den Erzieherinnen ermöglicht. Erzieherinnen sind bei der Schnupperstunde zur Schulanmeldung mit im Team. Mit den Vorkursen sind wir in fünf verschiedenen Kindertagesstätten in Kontakt.

Der Übergang an die weiterführenden Schulen wird begleitet von unserer Lotsin am Gymnasium. Es finden Unterrichtsmitschauen von Lehrkräften an der Grundschule statt. Grundschüler haben die Möglichkeit der Unterricht am Gymnasium zu besuchen.

Schulinterne Lehrerfortbildungen haben als einen Schwerpunkt die Weiterentwicklung unseres Unterricht im Fokus. In dem Zusammenhang nutzen wir die Ressourcen im Lehrerkollegium für die gegenseitige Fortbildung. Zu unserem Kollegium zählen: eine Lehrplanmultiplikatorin für den Lehrplan-PLUS, eine Beraterin für Sinus an GS in Bayern, ein Mitglied des Evaluationsteams Mittelfranken, eine Betreuungslehrerin, zwei Praktikumslehrkräfte und zwei Schulbuchbegutachter, die sich regelmäßig in die schulische Weiterentwicklung einbringen.

Sehr interessiert sind wir an der Umsetzung des Modellkonzepts Flexible Grundschule. Wir finden die flexible Verweildauer ist ein wichtiger Baustein um den unterschiedlichsten Startvoraussetzungen zum Schuleintritt entgegenzukommen.

Gerne möchten wir die Zusammenarbeit mit den Eltern noch intensivieren. Deshalb begrüßen wir die Möglichkeiten der individuellen Elterngespräche als Lernrückmeldung.

Die Arbeit in jahrgangskombinierten Klassen erleben wir als sehr bereichernd und möchten diese durch die im Rahmen von FleGS angebotenen Fortbildungen noch verbessern.

Im Hinblick auf eine positive Nachricht verbleibe ich

gez. Christiane Racher, Rin

Benehmen des Sachaufwandsträger

Das Benehmen des Sachaufwandsträger besteht. Bürgermeister Markus Braun als Vertreter des Sachaufwandsträgers wurde am 19.2.2014 telefonisch von der Rektorin Ch. Racher über das Vorhaben informiert und erklärte sein Einverständnis mit der Bewerbung. Eine schriftliche Erklärung kann nachgereicht werden.

Anlagen:

Informationsbogen

Protokoll mit dem Beschluss der Lehrerkonferenz

Benehmen des Elternbeirats

Protokoll der Elternbeiratssitzung

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	27.03.2014	öffentlich - Beschluss	

Bewerbungen Hardenberg-Gymnasium und Ludwig-Erhard-Schule als Referenzschule für Medienbildung

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport nimmt die Bewerbungen des Hardenberg-Gymnasiums und der Ludwig-Erhard-Schule (Staatliche Berufsschule II) im Bereich der „Referenzschule für Medienbildung“ zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Das Projekt „Referenzschule für Medienbildung“ wird durch das Landesmedienzentrum Bayern unterstützt und ermöglicht jährlich einer bestimmten Anzahl von Schulen die Teilnahme an diesem Projekt. Von den Fürther Gymnasien nimmt derzeit noch keine Schule an diesem Projekt teil. (Derzeit sind die GS Schwabacher Straße und die Leopold-Ullstein-Realschule solche Referenzschulen).

Nach erfolgreicher Qualifikation werden die „Referenzschulen für Medienbildung“ andere Schulen in der Region beraten und diese dabei unterstützen, ihre eigene Medienarbeit ebenfalls zu systematisieren. Für diese Multiplikationstätigkeit erhalten die Referenzschulen zwei Jahre lang jeweils eine Anrechnungsstunde.

Im Rahmen des Projektes soll sukzessive ein bayernweites Netzwerk von ca. 150 „Referenzschulen für Medienbildung“ aufgebaut werden.

Es ist davon auszugehen, dass evtl. finanzielle Folgewirkungen – wie bisher bei den Referenzschulen- im Rahmen der üblichen Sachaufwandsträgerschaft der Stadt Fürth zu leisten sind. Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass für den Sachaufwandsträger keine zusätzlichen Kosten über das bereits bestehende Schulbudget hinaus entstehen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten	€		€
Veranschlagung im Haushalt			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Schulverwaltungsamt**

Fürth, 18.03.2014

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Schulverwaltungsamt Herr Klaus Tiefel	Telefon: (0911) 974-1660
--	-----------------------------

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	27.03.2014	öffentlich - Beschluss	

Sachstand Ferienbetreuungen im Stadtgebiet Fürth im Schuljahr 2014-2015

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport nimmt vom Sachstand Ferienbetreuung im Stadtgebiet Fürth im Schuljahr 2014-2015 Kenntnis.

Sachverhalt:

An fünf Standorten im Stadtgebiet Fürth werden Betreuungsmöglichkeiten während der Ferien (Herbst-, Faschings-, Osterferien und vier Wochen in den Sommerferien) angeboten. Zu den bereits länger bestehenden Ferienbetreuungen an der Grundschule Hans-Sachs-Straße (Stadt Fürth mit eigenem Personal), in der Südstadt (Sozialwerk der Freien Christen), in der Innenstadt (Fürther Bündnis für Familien), und an der Farrnbach-Grundschule (gfi ggmbH) kam im jetzt laufenden Schuljahr noch die Ferienbetreuung an der Grundschule Pestalozzistraße dazu. Träger dieser Maßnahme ist die Kinderarche Fürth ggmbH. Alle Betreuungen sind ausgelastet.

Durch die Teilschließung des städtischen Hortes „Die Insel“ im Schulsprengel der Grundschule Friedrich-Ebert-Straße müssen ab Schuljahr 2014-2015 alternative Betreuungsmöglichkeiten an der Schule u.a. durch ein Ferienbetreuungsangebot, geschaffen werden. Bereits bei Einführung der Ferienbetreuung 2009-2010 war – bei entsprechendem Bedarf eine schrittweise Einführung an weiteren Standorten – beabsichtigt. Ein Kooperationspartner für die Maßnahme wird noch ausgewählt. Auswahlkriterien werden u.a. der Personaleinsatz des möglichen Partners (Ausbildung und Bezahlung der eingesetzten Kräfte) und die Konzeption sein. Die Stadt Fürth bezuschusst die Ferienbetreuung mit 10.000,00 € pro Schuljahr.

Auf Wunsch der Träger sollten die Preise, die für die achtwöchige Betreuung, die seit Einführung 2009-2010 gelten, ab dem Schuljahr 2014-2015 von 250,00 € auf 275,00 € angepasst werden.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten 10.000,00 €	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja 10.000,00 €
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr. 40090 im	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Hst.	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Schulverwaltungsamt**

Fürth, 18.03.2014

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Schulverwaltungsamt Frau Gerda Grillenberger	Telefon: (0911) 974-1663
---	-----------------------------

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Finanz- und Verwaltungsausschuss	26.03.2014	öffentlich - Beschluss	
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	27.03.2014	öffentlich - Beschluss	

Erhöhung der Nutzungsgebühren und Jahreswochenstunden vereinseigener Sporthallen für den Schulsport

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Der Finanz-und Verwaltungsausschuss beschließt die von der Verwaltung vorgeschlagene Erhöhung der Nutzungsgebühren und Jahreswochenstunden für den Schulsport in vereinseigenen Sporthallen. Die Nutzungsgebühr für die LAC Quelle Halle wird auf 40 000,--€ inkl. Mehrwertsteuer pro Schuljahr pauschal festgelegt. Die Jahreswochenstunden betragen pro Schuljahr neu 487,--€ inkl. Mehrwertsteuer Die Neufestsetzung gilt ab Schuljahr 2014/2015.

Sachverhalt:

Die pauschale Nutzungsgebühr für die vereinseigene Sporthalle der LAC Quelle Fürth zur Nutzung durch den Schulsport, sowie der festgelegte Betrag der Jahreswochenstunden (JWS) für die übrigen durch den Schulsport genutzten Hallen wurden letztmals 2000 und 2007 erhöht, also im Schnitt alle sieben Jahre.

Im Rahmen einer entsprechenden Anfrage der LAC Quelle wurde eine Überprüfung vorgenommen die, auch aufgrund der gestiegenen Kosten während der letzten sieben Jahre, eine erneute Anhebung der bisherigen Beträge rechtfertigt.

Derzeit erhält die LAC Quelle Fürth eine Gebühr für die Nutzung ihrer Sporthalle in Höhe von 30.000,--€. Angestrebt wird eine Erhöhung um 10 000,--€ **auf 40 000,--€**. Dies entspricht einer Steigerung von **rund 30%**(und somit in etwa der Steigerungsrate aus dem Jahr 2007).

Weitere Vereine erhalten für die Schulsportnutzung ihrer Hallen eine Nutzungsgebühr nach Jahreswochenstunden (JWS). Aufgrund eines Ausschussbeschlusses vom Mai 2007 beträgt die Gebühr derzeit 374,50 € inkl. Mehrwertsteuer.

Beschlussvorlage

Geht man von einem gerundeten Betrag von 375,--€ aus und erhöht diesen um 30% (analog der LAC Pauschale) ergibt sich ein neuer JWS Betrag von 487,--€.

Die Gesamtsumme der derzeit anfallenden JWS beträgt 117 Stunden pro Jahr (diese Summe ist seit mehreren Jahren grundsätzlich stabil und wird voraussichtlich auch in den kommenden Jahren keine nennenswerte Steigerung erfahren).

Es ergeben sich somit neue jährliche JWS Gesamtkosten von 57 037,--€ (487 x 117)
Derzeitige jährliche JWS Gesamtkosten 42 616,--€

Es ergibt sich eine jährliche JWS Gesamterhöhung von 14 421,--€

Zusammen mit der geplanten Erhöhung der LAC Pauschale (10 000,--€) ergibt sich somit eine **Gesamtkostenerhöhung von jährlich 24 421,--€**

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja , dto.
Gesamtkosten 24 421,-- €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag für HH 2014 werden überplanm. Ausgaben (10 000,--€) beantragt, Rest über Budgeterhöhung 2015			

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Schulverwaltungsamt**

Fürth, 19.03.2014

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Schulverwaltungsamt
Klaus Tiefel



Verfügung zum Antrag

Antragsteller: Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	Antragsnummer: AG/349/2014	Antragsdatum: 07.03.2014
Gegenstand des Antrags: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.03.2014 - Konzept zur Einführung der Inklusion an allen Fürther Schulen	Bearbeiter: Michaela Zöllner	

- I. Der Antrag wird – gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister – in der nächsten Sitzung des folgenden Gremiums behandelt: **Ausschuss für Schule, Bildung und Sport**

- II. BMPA/SD
 - 1. Fax an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
 - 2. zur Fertigung eines Abdruckes für alle Fraktionen, Einzelstadtratsmitglieder, BMPA, BMPA/StR, BMPA/SD

- III. Rf. I zur Vorbereitung für die Sitzung und den Antrag auf die Tagesordnung setzen

Fürth, 10.03.2014
 BMPA/SD
 i.A.

☎ 1095/1096

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion
 Mathildenstr. 24, 90762 Fürth

Brigitte Dittrich
 Tel.: 75 41 74
brigitte.dittrich@gruene-fuerth.de
 Waltraud Galaske
 Tel.: 76 29 74
waltraud.galaske@gruene-fuerth.de
 Harald Riedel
 Tel.: 78 76 333
harald.riedel@gruene-fuerth.de
 Dagmar Orwen
 Tel.: 92 380 203
dagmar.orwen@gruene-fuerth.de

Fraktion DIE GRÜNEN, Mathildenstr. 24, 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
 - Rathaus -

90744 Fürth

Büro:
 Tel.: 0911-74 52 72
 Fax.: 03212-1048615
info@gruene-fuerth.de

7. März 2014

Antrag zum Ausschuss für Schule, Bildung und Sport am 27. März 2014
Konzept zur Einführung der Inklusion an allen Fürth Schulen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
 zum Ausschuss für Schule, Bildung und Sport am 27. März 2014 stellen wir folgenden

Antrag:

Die Stadt Fürth erstellt ein Konzept zur Einführung der Inklusion an allen Fürther Schulen.

Begründung:

Inklusion ist ein Prozess, in den alle Beteiligten einbezogen und dafür gewonnen werden müssen: Eltern, Lehrpersonal, aber auch die Stadt Fürth.

Um allen SchülerInnen gleiche Chancen im Bildungssystem zu bieten, ist Inklusion von Anfang an schrittweise umzusetzen. Eine Ausweitung der Angebote für Kooperationsklassen und Außenklassen auf alle Schulen sind ebenso dringend erforderlich wie Konzepte für Einzelinklusion und Schulbegleitungen. Um Lehrkräfte und SozialpädagogInnen auf diese Aufgaben vorzubereiten, sind Fortbildungsangebote nötig, die einen tieferen Einstieg in das kommende Zeitalter der Inklusion ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen



Brigitte Dittrich
 (Fraktionssprecherin)



Waltraud Galaske
 (Stadträtin)



Harald Riedel
 (Stadtrat)



Dagmar Orwen
 (Stadträtin)





Verfügung zum Antrag

Antragsteller: Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	Antragsnummer: AG/351/2014	Antragsdatum: 17.03.2014
Gegenstand des Antrags: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.03.2014 - Bericht zur Einführung der Mittelschule in Fürth	Bearbeiter: Anita Egermeier	

- I. Der Antrag wird – gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister – in der nächsten Sitzung des folgenden Gremiums behandelt: **Ausschuss für Schule, Bildung und Sport**

- II. BMPA/SD
 1. Fax an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
 2. vorab per Fax an Rf. I
 3. zur Fertigung eines Abdruckes für alle Fraktionen, Einzelstadtratsmitglieder, BMPA, BMPA/StR, BMPA/SD

- III. Rf. I zur Vorbereitung für die Sitzung und den Antrag auf die Tagesordnung setzen

Fürth, 18.03.2014
 BMPA/SD
 I.A.

☎ 1095/1096

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion
 Mathildenstr. 24, 90762 Fürth

Brigitte Dittrich
 Tel.: 75 41 74
brigitte.dittrich@gruene-fuerth.de
 Waltraud Galaske
 Tel.: 76 29 74
waltraud.galaske@gruene-fuerth.de
 Harald Riedel
 Tel.: 78 76 333
harald.riedel@gruene-fuerth.de
 Dagmar Orwen
 Tel.: 92 380 203
dagmar.orwen@gruene-fuerth.de

Fraktion DIE GRÜNEN, Mathildenstr. 24, 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
 - Rathaus -

90744 Fürth

Büro:
 Tel.: 0911-74 52 72
 Fax.: 03212-1048615
info@gruene-fuerth.de

17. März 2014

Antrag zum Ausschuss für Schule, Bildung und Sport am 27. März 2014
Bericht zur Einführung der Mittelschule in Fürth

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
 zum Ausschuss für Schule, Bildung und Sport am 27. März 2014 stellen wir folgenden

Antrag:

Die Verwaltung legt einen Bericht über die Einführung der Mittelschule in Fürth vor.

Dabei soll u.a. dargelegt werden:

- Wie haben sich die Schülerzahlen entwickelt?
- Wie hat sich die Anzahl der SchülerInnen mit Qualifizierendem Hauptschulabschluss, mit Hauptschulabschluss, ohne Hauptschulabschluss und Mittelschulabschluss entwickelt?
- Wie wurden die Ganztages-Angebote (aufgeschlüsselt nach Jahrgangsstufen) angenommen?
- Welche Veränderungen haben sich seit Einführung der Mittelschule bzgl. dem Übergang in eine berufliche Ausbildung ergeben (Lehrstellenquote)?
- Wie hat sich die Übertrittsquote zu weiterführenden Schulen entwickelt?
- Wie hat sich die Anzahl der Rückkehrer aus der Realschule/Wirtschaftsschule in die Mittelschule entwickelt? Wie hat sich der Anteil der Rückkehrer aus RS/MS zum Anteil der Schüler aus der Mittelschule bzgl. dem Erreichen eines Mittleren Abschlusses entwickelt?
- Wie hoch ist der Anteil von SchülerInnen mit Migrationshintergrund?



- Wie verteilt sich die Anzahl der SchülerInnen auf Mittelschul-Züge, die mit der 10. Jahrgangsstufe und auf Hauptschul-Züge, die mit der 9. Jahrgangsstufe enden?
- Wie hat sich die Anzahl der SchülerInnen (auch prozentual zur Jahrgangsstufe) entwickelt, die ohne Hauptschul-Abschluss abgehen und welche Maßnahmen zur Förderung dieser Schüler gibt es?
- Gibt es Erkenntnisse zur Anerkennung des Mittleren Abschlusses aus der Mittelschule im Vergleich zum Mittleren Abschluss von Realschule/Wirtschaftsschule z.B. bzgl. der Suche nach einer Lehrstelle?
- Haben sich die in Fürth gebildeten Mittelschul-Verbünde bewährt? Wie haben sich die Schülerzahlen entwickelt, gab es Wege-Probleme zwischen den einzelnen Schulstandorten der Verbünde?
- Konnten in jedem Mittelschul-Verbund kontinuierlich M-Züge geführt werden?
- Wurden in den Mittelschul-Verbänden verschiedene Wege (1 bzw. 2 Jahre) zum Mittelschul-Abschluss angeboten?
- Wie viele Ehrenamtliche wurden bei Angeboten im Rahmen der Ganztagschule beschäftigt?
- Reichte das Kontingent der Beratungsstunden der Schulpsychologin aus?

Sollte es bis zur Ausschusssitzung am 27. März 2014 nicht möglich sein alle Fragen zu beantworten, so bitten wir die ausführlichen Antworten den Ausschussmitgliedern zeitnah schriftlich mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen



Brigitte Dittrich
(Fraktionssprecherin)



Waltraud Galaske
(Stadträtin)



Harald Riedel
(Stadtrat)



Dagmar Orwen
(Stadträtin)

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	27.03.2014	öffentlich - Kenntnisnahme	

Bericht über Schulbaumaßnahmen

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport nimmt Kenntnis vom Bericht über die Schulbaumaßnahmen.

Sachverhalt:

Finanzierung:

Beschlussvorlage

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt						
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Schulverwaltungsamt**

Fürth, 19.03.2014

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Schulverwaltungsamt

Inhaltsverzeichnis

Vorlagendokumente

TOP Ö 1 Genehmigung der Niederschrift vom 5.12.2013	
Vorlage SchvA/091/2014	1
TOP Ö 2 Vorstellung des gemeinsamen Elternbeirates der Grund- und Mittelschulen	
Vorlage SchvA/093/2014	3
Brief Info GEB SchvA/093/2014	5
TOP Ö 3 Jahresbericht Volksbücherei	
Vorlage Vobü/012/2014	7
TOP Ö 4 Namensänderung der Volksbücherei Fürth	
Vorlage Vobü/013/2014	9
TOP Ö 6 Bewerbung der MS Pestalozzistraße: Profilschule "Inklusion"	
Vorlage SchvA/094/2014	11
Schulprofil Inklusion Bewerbung MS Pestalozzistraße SchvA/094/2014	13
TOP Ö 7 Bewerbungen der GS John-F.-Kennedy-Straße und der GS Schwabacher Straße	
Vorlage SchvA/095/2014	17
Bewerbung JFK für FleGS.doc SchvA/095/2014	19
TOP Ö 8 Bewerbungen Hardenberg-Gymnasium und Ludwig-Erhard-Schule als Referenzs	
Vorlage SchvA/096/2014	21
TOP Ö 9 Sachstand Ferienbetreuungen im Stadtgebiet Fürth im Schuljahr 2014-2015	
Vorlage SchvA/099/2014	23
TOP Ö 10 Erhöhung der Nutzungsgebühren und Jahreswochenstunden vereinseigener S	
Vorlage SchvA/098/2014	25
TOP Ö 11 Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.03.2014 - Ko	
Verfügung zum Antrag AG/349/2014	27
14.03.07 Grüne Antrag Konzept zur Einführung der Inklusion an allen Fü	29
TOP Ö 12 Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.03.2014 - Be	
Verfügung zum Antrag AG/351/2014	31
14.03.17 Grüne Antrag Bericht zur Einführung der Mittelschule AG/351/	33
TOP Ö 13 Bericht über Schulbaumaßnahmen	
Vorlage SchvA/097/2014	35
Inhaltsverzeichnis	37